

Viel Spaß beim Sportfest

Gelungene Veranstaltung für Eisenbahner und Treptow-Köpenicker.

An die 400 Aktive aus allen Altersgruppen waren beim 18. Offenen Vereinssportfest am Sonnabend, dem 13. Juni 2009, auf dem Lok-Sportplatz dabei.

Es ist erst das zweite Mal in seiner Geschichte, dass an zwei Stationen dem Schlägellauf (110) und der Wurf-/Schusswand (104) über 100 Teilnehmer an den Start gingen. Ein Zeichen dafür, dass doch allerhand Leben auf dem Sportplatz war.

Die Mischung der verschiedenen Stationen mit höheren und weniger hohen sportlichen Anforderungen ist wohl das Erfolgsrezept. Denn so ist für alle Altersgruppen ein erfolgreiches Mitmachen gewährleistet. Bis auf ganz wenige Ausnahmen sind auf dem Sportplatz nur aktive Sportler und Kampfrichter anzutreffen. Es gibt Beispiele, dass ein geplantes Zuschauen dann doch in Aktivität umschlug, weil die sportliche Atmosphäre zwingend dazu einlud.

Fast 70 Kampfrichter, Schiedsrichter, Organisatoren, Helfer, hinzu noch Gesundheitshelfer, Stadionsprecher, Tontechniker und Kinderschminkerin machten einen einwandfreien organisatorischen Ablauf möglich. Sponsoren (s.S.5) sicherten eine gut bestückte Tombola, an der jeder beteiligt war, der mindestens 6 verschiedene sportliche Stationen absolviert hatte. Das galt auch für Kinder im Vorschulalter, die aber nicht erst bis 17.15 Uhr, dem Ziehungsbeginn, warten mussten. 12 Fußballmannschaften spielten den Pokalsieger aus, der kurioserweise „Handballer“ hieß. Von den sechs Volleyballteams holte sich der ESV I den diesmal besonders schönen Pokal. Alle Sieger des Sportfestes in den Einzeldisziplinen sind auf den Seiten 4 und 5 zusammengestellt.

Der wichtigste Helfer beim Sportfest war das Wetter! Zwar hinderte der starke Wind alle Stationen, besonders aber Dart, Weitwurf und den Sprint, aber die Sonne schien unaufhörlich.

Allen, die an der Vorbereitung, Durchführung und an den Nacharbeiten mit viel Enthusiasmus dabei waren, sagt der Vorstand ein herzliches Dankeschön



Die Abt. Kanu stellte eine Fußballmannschaft für das Turnier und war so der einzige ESV-Vertreter in diesem Wettbewerb. Sie hat sich eigens dafür T-Shirts anfertigen lassen. Allerdings konnte sie sich nicht unter den ersten sechs platzieren.

Berufungen

Sportfreund Hans-Günther Dirks wurde durch den neugewählten Präsidenten des LSB, Klaus Böger, erneut in den Landesausschuss für Sportentwicklung und Breitensport berufen.

Auf der Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine, die am 9. und 10. Juli 2009 in Potsdam stattfand, wurde Sportfreund Matthias Laatsch, Kassenwart der Abt. Fußball in den erweiterten Hauptvorstand gewählt. Er ist zuständig für Kommunikation und Marketing.

Wir wünschen beiden Sportfreunden viel Erfolg und Spaß bei diesen zusätzlichen Herausforderungen!

Prüfung des ESV durch das BEV

Am 15. und 16. Juli wurde durch das Bundeseisenbahnvermögen unser Verein geprüft. In erster Linie ging es um die Mitglieder, die als Eisenbahner bzw. Eisenbahner-Angehörige zählen und um die Beitragszahlung der Eisenbahner-Mitglieder. Gleichzeitig wurden das Kanuheim und der Sportplatz, die zum BEV gehören, von der Prüferin besichtigt. Die Förderungswürdigkeit des Vereins bleibt weiterhin bestehen. (s. S. 9)

Ehrenplakette des Senats

Der Senator für Inneres und Sport, Herr Dr. Körting, verlieh am 3. Juli 2009 die Ehrenplakette des Senats für besondere Verdienste um die Förderung des Sports. Von unserem Verein erhielten Hans-Günther Dirks (1. Vorsitzender) und Helmut Weiss (Presse- und Seniorenwart) diese hohe Auszeichnung für ihr Engagement im ESV Lok Schöneweide und im Berliner Sport.

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 13. Vorstandssitzung am 3. Juni 2009 (15 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Veröffentlichung in „Paula 7“
- Hinweis zur Beratung mit dem Jugendwart
- Vollzug der Baumfällung
- Reinigung der Schießkeller-Lichtschächte ist erfolgt
- Zusendung von Materialien an die Bahnärzte
- Bericht zum Sportfest vom RB Ost Station und Service
- Unterlagen an Prüfdienst des BEV übergeben
- Vorbereitungsstand des Vereinssportfestes/Festlegung der Stationsverantwortlichen/Helfereinsatz
- Bestätigung des Themenplanes der Vorstandssitzungen 2. Halbjahr
- Bericht der Abt. Radsport über Stand und

- Entwicklung der Abteilung
- Bericht der Abt. Sport mit Hund über Bau-maßnahmen
- Erste Ergebnisse der AG Sportstätten-problematik
- Kritik wegen unverschlossener Sporthalle
- Anerkennung für Mitwirken amUSIC-Hallenfußballturnier
- Fußballturnier von DB Dienstleistungen auf Lok-Sportplatz
- Neue Richtlinie des LSB zur Bezu-schussung

14. Vorstandssitzung am 8. Juli 2009 (12 Teilnehmer)

Die Sitzung fand am Tennisheim statt.

- Begehung der Tennisanlage und Auswertung
- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Information zur vorgesehenen Beitrags-

- überprüfung
- Projektförderungsanträge für 2010
- Eingangsschild an der Sporthalle angebracht
- Auswertung des Vereinssportfestes/Schlussfolgerungen
- Vorbereitung des Senioren-Sport-Treffs 2009
- Bericht zum Gesundheitstag der Azubis DB Service Nordost
- Ankündigung des Vereinszeitungs-Redaktionsschlusses
- Präsentation des ESV bei der Azubi-Einweisung
- Säuberung der Duschräume
- Auszeichnungen des Senats
- Neuer LSB-Präsident
- Erbschaftssache der Abt. Tennis
- Mitgestaltung des IABW-Kinder-Ferienlagers durch Abt. Kanu

Klaus Böger ist neuer LSB-Präsident

Bei der LSB-Mitgliederversammlung am 05. Juni 2009 im Rathaus Schöneberg setzte sich der 63-jährige Klaus Böger, ehemaliger Bildungs- und Sportsenator, in der Wahl zum Präsidenten klar mit 112 zu 66 Stimmen gegen den bisherigen LSB-Vize Dietrich Gerber durch.

Auch der ehemalige Leiter des OSP Berlin Jochen Zinner zog ins Präsidium ein. Neben den beiden Vizepräsidenten Wolf-Dieter Wolf und Gabriele Wrede gehören zum neuen Gremium Reinhard von Richthofen-

Straatmann (Schatzmeister), Tobias Dollase (Sportjugend), Marion Hornung (Frauen im Sport) sowie Uwe Hammer, Prof. Gudrun Doll-Teppe und Isko Steffan.

DOSB-Präsident Thomas Bach würdigte die großen Verdienste von Peter Hanisch (73), der seit dem Jahr 2000 das Amt des LSB-Präsidenten inne hatte und nicht mehr kandidierte. Die Delegierten wählten ihn einstimmig zum LSB-Ehrenpräsidenten und feierten ihn mit stehenden Ovationen. (LSB)

Redaktionsschluss

Die Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. IV/2009 erscheint am 2. Dezember 2009. Redaktionsschluss ist der 4. November.

Neuer Fußball-Trainer

Seit dem 1. Juni 2009 hat die 1. Fußball-Männermannschaft einen neuen Trainer. Es ist Laszlo Kleber, der versuchen wird, mit den 18 Spielern, die zum Kader gehören, eine erfolgreiche Saison zu erzielen.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöne-weide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöne-weide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewart der Abteilungen:
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: R. Schlack, Kegeln: S. Große
Tischtennis: H. Fröhlich,
Fußball: P. Borchert,
Radsport: Janek Grunow
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Themenplan für die Vorstandssitzungen im 2. Halbjahr 2009

Mittwoch, 2. September 2009 (Erweiterte 15. Sitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Auswertung des Senioren-Sport-Treffs
3. Diskussion Hallenplan Wintersaison
4. Freizeitsportveranstaltungen 2010
5. Weiterführung der Vereinschronik
6. Verschiedenes

Mittwoch, 7. Oktober 2009 (16. Sitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Beschluss Hallenplan Wintersaison
3. Diskussion der Ergebnisse der Jugendsportversammlung
4. Zentrale Termine 2010
5. Zusammenstellung der Freizeitsporttermine 2010 aller Abteilungen
6. Verschiedenes

Mittwoch, 4. November 2009 (17. Sitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Plan Schaukastengestaltung, Themen für Bahnzeitungen
3. Zusammenstellung der durchgeführten Arbeiten auf allen Lok-Sportstätten
4. Bericht der Abt. Tischtennis über Stand und Entwicklung
5. Anforderungen für Sportlerehrung 2009 im Jan./Febr. 2010
6. Verschiedenes

Mittwoch, 2. Dezember 2009 (Erweiterte 18. Sitzung)

1. Protokollkontrolle
2. Themenplan 1. Halbjahr 2010
3. Personelle Zusammensetzung des Vorstandes für die Wahl 2010
4. Verschiedenes
5. Einschätzung der Vorstandstätigkeit

Zusätzlich zum Themenplan werden die aktuellen Probleme beraten.

Offenes Vereins-Sport-Fest

Der Titel „Offenes Vereinssportfest“ setzt sich aus vier verschiedenen Worten zusammen.

Offen - steht dafür, dass nicht nur Vereinsmitglieder am Sportfest teilnehmen. Natürlich wollen wir möglichst viele von ihnen als aktive Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen auf dem Sportplatz sehen, zugleich aber auch die Organisation in ihre Hände legen. Die etwa 70 Vereinsmitglieder, die Wettbewerbe und alles Drumherum sichern, sind die Stützen der Veranstaltung.

Aber das Vereinssportfest soll **offen** sein, damit sich die Berliner Eisenbahner mit ihren Angehörigen und die Treptow-Köpenicker Einwohner daran beteiligen können. Wir freuen uns auch über Teilnehmer aus anderen Stadtbezirken, die vom guten Ruf des Fußballturniers z. B. angelockt werden.

Verein bedeutet, dass Lok Schönevide mit allen seinen 15 Abteilungen und dem Vorstand gemeinsam diese Aufgabe angeht, die von der Werbung zur Teilnahme in den verschiedenen Formen, dem Gewinnen von

Sponsoren bis zum Aufräumen nach dem Sportfest und dem Bezahlen der Rechnungen reicht. Dass das alles so gut funktioniert, stellt dem Verein ein gutes Zeugnis aus. Vor und bei diesem Fest kann sich bis auf wenige Ausnahmen jeder auf jeden verlassen. Das Fazit: Der ESV ist ein gefestigter Verein.

Sport wird im Verein jeden Tag betrieben. Das ist der satzungsgemäße Zweck des Vereins. Logisch, dass er auch Hauptinhalt des Sportfestes ist. Die Vereinsmitglieder sollen bei dieser Gelegenheit die im ESV betriebenen Sportarten einmal selbst ausprobieren können, um zu verstehen, was die Sportschützen, Kegler, Orientierungsläufer, Tennisspieler usw. so leisten. Gleichzeitig wollen wir allen Gästen den Verein etwas differenzierter vorstellen, als das mit Worten der Fall sein kann. Viele Mitglieder haben schon durch das Sportfest den Weg zum ESV und damit zum regelmäßigen Sporttreiben gefunden.

Fest soll sagen, dass diese Veranstaltung etwas besonderes im Vereinsleben darstellt. Es ist der Höhepunkt des Jahres und soll

dem Breitensport, der überwiegend bei Lok Schönevide betrieben wird, Öffentlichkeit geben.

So werden in den Vereinssportarten Wettbewerbe im Miniformat angeboten, der Spaßfaktor spielt bei vielen Wettbewerben eine große Rolle, er soll auch die Freude am Gelingen bestimmter Übungen herausfordern. Dieser festliche Charakter wird auch durch den Rahmen ausgedrückt. Die Angebote für die ganze Familie, das Aufstellen einer Hüpfburg, die Möglichkeit, im Freiluftrestaurant essen und trinken zu können, Sportfreunde wiederzusehen, mit ihnen zu plauschen, sich an Info-Ständen beraten zu lassen und nicht zuletzt Tombola und Siegehrungen mitzuerleben, das ordnet sich alles unter „Fest“ ein.

Offenes Vereinssportfest drückt die Freude an der gemeinschaftlichen Leistung aller Vereinsmitglieder mit ihren gern gesehenen Gästen beim sportlichen Beisammensein aus und das jedes Jahr einmal.

H. Weiss



So wird richtig gerudert! Gösta Morgenstern vom ESV Schmöckwitz demonstriert den richtigen Bewegungsablauf neben dem Ergometer.



Einweisung in den Orientierungslauf. Klaus Schlittermann erklärt, wie man mit Hilfe der Karte die Orientierungspunkte findet.

Teilnahme an den Sportfeststationen

Fußball	12 Mannschaften	Dreieckslauf	59 Teiln.
Volleyball	6 "	Gymstic-Übung	54 "
Schlängellauf	110 Teilnehmer	Luftpistole	49 "
Wurf-/Schusswand	104 "	Sprint	42 "
Dart	99 "	Gymnastik	38 "
Hantelübung	95 "	Orientierungslauf	26 "
Ruderergometer	93 "	Ausdauerlauf	16 "
Ballprellen	80 "	Klettern/Abseilen	14 "
Kugelstoß	78 "	Tennis	8 "
Weitsprung	78 "		
Ballumkreisen	76 "		
Kegeln	72 "		
Ballweitwurf	62 "		
Luftgewehr	61 "		

Fleißige Helfer

Vor dem Vereinssportfest gibt es viel zu tun. Manche Maßnahmen werden schon Monate vorher eingeleitet. Dazu gehört vor allen Dingen die

Einbeziehung anderer Partner, damit sie den Sportfest-Termin rechtzeitig einplanen können. Im April wird die Ausschreibung im Vorstand beschlossen. Daraus ergeben sich diverse Einzelfestlegungen. Letztendlich muss dann am Tag des Sportfestes Hand angelegt werden, um die Stationen aufzubauen, Geräte an Ort und Stelle zu transportieren usw. usf. Zwei bis drei Stunden vor den ersten Wettbewerben wird dann jede Hand gebraucht. Diesmal griffen besonders fleißig Klaus Schreiber, Roland Rossow, Jörg Lissewski sowie Robert und Peter Schubert zu. Ihnen und auch allen anderen Helfern, die später hinzu kamen sowie den eifrigen Platzarbeitern Jürgen Schulz, Jörg Heinrich, Horst Seidel und Michael Plöntzke möchte der Vorstand ganz herzlich danken.

Die Sieger des 18. Offenen Vereinssportfestes des ESV Lok Schönevide

Fußball Pokalturnier

Pokalsieger	Handballer
2. Platz	ESV Marzahn
3. Platz	Bobi Marzahn

Volleyball Pokalturnier

Pokalsieger	ESV Lok Schönevide I
2. Platz	TSV Oranke
3. Platz	ESV Lok Schönevide II

Sportschießen (Verleihung von Urkunden - 3 Schuss)

Frauen ab 18 Jahre	Ramona Keller	27 Punkte
" " 60 "	Ingeburg Lippold	15 "
männl. Jugend ab 12 J.	Jonas Finke	19 "
Männer ab 18 Jahre	Mike Otdorf	38 "
" " 60 "	Hans-Jürgen Zapp	27 "

Kegeln (Verleihung von Urkunden - 21 Kugeln)

Mädchen 9 13 Jahre	Sophie Tschonert	82 Punkte
Frauen 18 59 "	Sabine Große	146 "
" ab 60 "	Edith Mach	145 "
Jungen 9 13 "	Justin Schulz	118 "
männl. Jugend ab 14 J.	Philip Plotz	90 "
Männer 18 59 Jahre	Frank Weißenborn	143 "
" ab 60 "	Wolfgang Springmann	149 "

Kugelstoß

Frauen ab 18 Jahre	Jenifer Topolinski	7,80 m
" " 40 "	Karin Bieberstein	7,10 m
" " 60 "	Erika Müller	6,20 m
männl. Jugend ab 13 J.	Eric Zesewitz	6,75 m
Männer ab 18 Jahre	Rayko Reinhardt	9,60 m
" " 45 "	Reinhard Lehmann	8,00 m
" " 60 "	Klaus Schlittermann	9,10 m

Hantel

Mädchen bis 10 Jahre	Anne-Katrin Keller	44 mal
Frauen ab 18 "	Mila Bittig	69 "
" " 60 "	Traute Goldberg	66 "
Jungen bis 10 "	Luis Lehmann	59 "
" ab 11 "	Philip Plotz	55 "
Männer ab 18 "	Bodo Graumann	81 "
" " 60 "	Heinz Polenski	80 "

Sprint

Mädchen bis 10 Jahre	50 m	Pia Breul	8,75 Sek.
Frauen ab 18 "	100 m	Doreen Schubert	17,27 "
" " 60 "	50 m	Hiltrud Schwan	10,13 "
Jungen bis 7 "	25 m	Tom Schubert	5,14 "
" " 17 "	100 m	Siegfried Margau	13,32 "
Männer ab 18 "	100 m	Bodo Graumann	13,47 "
" " 40 "	100 m	Bernd Graumann	15,43 "
" " 60 "	50 m	Ernst Mach	9,39 "

Ausdauerlauf

Mädchen bis 9 Jahre	400 m	Aleyna Brand	2:23,14 Min.
" ab 10 "	800 m	Pia Breul	11:49,0 "
Frauen " 30 "	800 m	Kathrin Grimm	5:01,93 "
" " 30 "		Silke Gießler	" "
" " 30 "	2000 m	Karin Bieberstein	14:02,0 "
" " 30 "	400 m	Scarlet Brandt	2:23,14 "
Jungen ab 6 Jahre	400 m	Hannes Gießler	2:31,19 "
" " 6 "	800 m	Jacob Ködel	4:10,93 "
Männer " 18 "	3000 m	Bernd Graumann	12:46,51 "
" " 60 "	3000 m	Lutz Harbrecht	20:46,79 "
" " 60 "	800 m	Manfred Ködel	4:10,97 "

Luftpistole

Frauen ab 18 Jahre	Anne Zesewitz	38 Punkte
" " 60 "	Irmgard Zesewitz	28 "
Jungen ab 12 "	Christopher Böse	29 "
Männer ab 18 "	Frank Weißenborn	43 "
" " 60 "	Manfred Ködel	36 "



Einen heißen Wettkampf gab es im Frauenkegeln. Am Ende triumphierte Sabine Große (146) vor Kathleen Weißenborn (145) und Kerstin Weißenborn (144)

Rudern

Mädchen bis 7 Jahre	Antonia Noack	1:06,7 Min.
" ab 8 "	Pia Breul	59,6 Sek.
" " 14 "	Kim Swientek	46,4 "
Frauen ab 18 "	Perdita Pilarek	41,7 "
" " 40 "	Kerstin Weißenborn	42,9 "
" " 60 "	Inge Lore Franzack	45,5 "
Jungen bis 7 "	Tom Schubert	1:05,8 Min.
" ab 8 "	Christopher Böse	45,6 Sek.
" " 14 "	Jonas Fink	44,7 "
Männer ab 18 "	Frank Pelzer	34,3 "
" " 40 "	Matthias Schuppke	34,1 "
" " 60 "	Klaus Schlittermann	38,9 "

Orientierungslauf

Kinder bis 7 Jahre	Finnian u. Janik Nezer (u. Vater)
Mädchen ab 8 "	Pia Breul
Frauen ab 18 "	Heidi Graumann
" /Männer ab 60 J.	Traute und Lothar Goldberg
Jungen ab 8 Jahre	Leo Graumann
Männer " 18 "	Bern Graumann
" " 60 "	Heinz Polensky

Dart

Mädchen bis 13 Jahre	Anne Keller	85 Punkte
Frauen ab 18 "	Ramona Keller	200 "
" " 60 "	Traute Goldberg	100 "
Jungen bis 13 "	Eric Zesewitz	144 "
" ab 14 "	Philip Plotz	34 "
Männer ab 18 "	Mike Bittig	200 "
" " 60 "	Lothar Goldberg	177 "

Torwand (6 Wurf)

Mädchen bis 10 Jahre	Anne-Katrin Keller	5 Treffer
Frauen ab 18 "	Sandra Jankow	6 "
" " 60 "	Edith Mach	6 "
" " 60 "	Hiltrud Schwarz	6 "
Jungen bis 10 "	Marco Zesewitz	6 "
" " 13 "	Jan-Niklas Büchel	4 "
" " 13 "	Philip Hallmann	4 "

(Fußball-Stoß)

Männer ab 18 Jahre	Mike Bittig	3 Treffer
" " 18 "	Jonas Fink	3 "
" " 18 "	Christopher Witt	3 "
Männer ab 60 Jahre	Dieter Schure	6 "

Ballwurf

Mädchen bis 10 Jahre	Anne-Katrin Keller	23 m
Frauen ab 18	Jennifer Topolinski	50 m
„ „ 40	Heidi Graumann	26 m
„ „ 60	Irmgard Zesewitz	18 m
Jungen bis 10	Philip Hallmann	25 m
ab 11	Eric Zesewitz	55 m
Männer „ 18	Christopher Witt	65 m
„ „ 40	Detlef Matysiak	46 m
„ „ 60	Manfred Ködel	35 m

Ballprellen

Mädchen bis 10 Jahre	Anne-Katrin Keller	83 mal
Frauen ab 18	Anne Zesewitz	83 „
„ „ 60	Ingrid Hackelberg	79 „
Jungen bis 10	Jacob Ködel	72 „
„ ab 11	Jan-Niklas Büchel	83 „
Männer „ 18	Robert Schubert	87 „
„ „ 60	Helmut Zapp	82 „

Schlingellauf

Mädchen bis 7 Jahre	Aleyna Brandt	15,23 Sek.
„ ab 8	Catherine Berger	13,42 „
Frauen ab 18	Ute Genzdorf	12,83 „
„ „ 60	Hiltrud Schwarz	16,27 „
Jungen bis 7	Willi Fritsch	14,46 „
„ ab 8	Jan-Niklas Büchel	12,80 „
„ „ 14	Eric Zesewitz	12,57 „
Männer ab 18	Henrik Benzer	12,40 „
„ „ 60	Dieter Schure	12,93 „

Dreieckslauf

Mädchen ab 8 Jahre	Pia Breul	7,59 Sek.
Frauen „ 18	Sylvia Götte	7,51 „
„ „ 60	Hiltrud Schwarz	8,30 „
Jungen bis 7	Linus Lehmann	10,43 „
„ ab 8	Jan-Niklas Büchel	6,38 „
„ „ 14	Jonas Fink	6,49 „
Männer „ 18	Andreas Beck	6,27 „
„ „ 60	Otto Kolbe	8,11 „

Gymstic-Übung

Mädchen bis 7 Jahre	Aleyna Brandt	10 mal
„ ab 8	Jorda Wollgramm	18 „
Frauen „ 18	Sabine Große	21 „
„ „ 60	Ingelore Franzack	24 „
Jungen bis 7	Hannes Gießler	12 „
„ ab 8	Eric Zesewitz	22 „
„ „ 14	Jonas Fink	22 „
Männer ab 18	Bodo Graumann	24 „
„ „ 60	Otto Kolbe	24 „

Weitsprung

Mädchen bis 7 Jahre	Antonia Noack	2,50 m
„ ab 8	Justina Schulz	3,40 „
„ „ 14	Kim Swiencek	3,60 „
Frauen „ 18	Doren Schubert	3,50 „
„ „ 60	Ingelore Franzack	1,65 „
(Standweitsprung)		
Jungen bis 7 Jahre	Nanook Pelzer	2,50 „
„ ab 8	Leo Graumann	3,50 „
„ „ 14	Jonas Fink	4,00 „
Männer ab 18	Bodo Graumann	4,90 „
„ „ 60	Helmut Zapp	2,00 „
(Standweitsprung)		

Ballumkreisen

Mädchen bis 10 Jahre	Anne-Katrin Keller	34 mal
Frauen ab 18	Jennifer Topolinski	40 „
„ „ 60	Ingelore Franzack	37 „
Jungen bis 10	Mirjam Plotz	32 „
„ ab 11	Joy Wollgramm	38 „
„ „ 14	Jonas Fink	33 „
Männer „ 18	Andre´ Pirringer	37 „
„ „ 60	Klaus Schlittermann	33 „

Klettern und Abseilen

In dieser Übung können keine Sieger ermittelt werden.



Diesmal war das Sportschießen ausgewählt als eine Disziplin mit Siegerehrung

Sponsoren ermöglichen höheres Niveau

Ohne Sponsoren würde unser Vereinssportfest nur in einer abgespeckten Variante möglich sein. Obwohl wir bei jeder Ausgabe überlegen, ob sie nötig ist, ob es nicht doch etwas weniger sein könnte, ob Geld kostende Aktivitäten weggelassen werden könnten, bleiben doch allerhand Ausgaben übrig. Das beginnt bei der gemieteten Hüpfburg und deren Transport und reicht bis zu neuen Batterien für die Stoppuhren.

Wir bedanken uns beim VDES für eine 300.- €-Zuwendung im Rahmen der Projektförderung, bei der S-Bahn Berlin GmbH und der Sparda-Bank für gestiftete Tombola-Preise und eben dafür auch beim Wirts-Ehepaar Plöntzke und unserem Vereinsvorsitzenden „Hanne“ Dirks. Also noch einmal vielen Dank.

Auch die Bezahlung der Hüpfburg und die Kinderschminkerin war durch den Sponsor „VDES“ gesichert.

Urkunden zum Abholen

Es gab einige Sieger und Platzierte, die zur Siegerehrung nicht mehr anwesend waren. Deren Urkunden liegen im Sportbüro (Tel. 297 27 324) zum Abholen bereit.

Justin Schulz (Kegeln), Nico Gersdorf (Kegeln), Justice Sahr (Kegeln), Pia Breul (Kegeln), Heinz Polewski (Schießen).



Auch gefilmt wurde beim Sportfest. Der Beitrag soll im RBB gesendet werden



Redegewandt, angenehme Stimme, gut informiert, zuverlässig wie immer: Stadionsprecher Jürgen Stapf

Monatliche Höhepunkte im Kanusport

Fast jeden Monat ein Kanu-Ereignis, so lautet die Devise bei der Abteilung Kanu, die mit einem bunt gemischten Sportplan für 2009 nicht zuletzt vor allem die Paddelaktivitäten ankurbeln möchte.

Nachdem das Wanderfahrrettreffen des Landeskanuverbandes im Januar als Indoor-Veranstaltung den Auftakt bildete, gings im Februar sportlich zur Sache. Nicht nur Teilnahme, sondern Organisation war gefragt, ist doch ESV Lok Schöne-weide traditionell der Veranstalter der Winterwanderung aller Berliner Kanuten. Diesmal wurde auf den Spuren Fontanes von Falkenberg (Mark) über Berg und Tal nach Bad Freienwalde gewandert. 67 Kanuten aus 11 Berliner Vereinen nahmen teil und Sportfreund Habrecht hatte mit der Organisation der Wanderung und des abschließenden Besuchs im Haus der Naturpflege und des historischen Stadtrundgangs in Bad Freienwalde alle Hände voll zu tun.

Im März war die Teilnahme an der Frühjahrs-Etappenfahrt auf der Spree von Burg bis (offiziell) nach Prieros angesagt. Doch ließen wir (Ruheständler) es uns nicht nehmen, eine weitere Etappe bis ins heimische Bootshaus dranzuhängen und genossen paddelnd die herrliche Frühjahrsstimmung auf der Dahme.

Im April war es das Anpaddeln der Berliner Kanuten des Spree-Dahme-Reviers, das uns mit fünf Sportkameraden nach Hessenwinkel zur Kanu-Vereinigung Köpenick brachte. Für uns sozusagen zugleich ein Zweckbesuch, ist doch ESV Lok Schöne-weide im nächsten Frühjahr selbst mit dem Ausrichten dieser Veranstaltung mit der längsten Tradition im Berliner Kanuleben dran.

Der Monat Mai wartete gleich mit zwei „Spitzenereignissen“ auf: Sieben Sportler nahmen an der 14. Ohre-(Eger)-Fahrt des

Thüringer Kanu-Verbandes vom 1.-3.5., veranstaltet von den Geraer Kanuten, teil und rafteten durch die anspruchsvolle Strecke von Loket nach Perstejn ein nicht alltägliches Ereignis auch für Kanuten, bei dem unausweichlich für reichlich direkten „Wasserkontakt“ gesorgt ist. Andere Abteilungsmitglieder entschlossen sich nach vierjähriger Pause in einer Startgemeinschaft mit dem benachbarten WSV 1921 an der 32. Oder-Freundschafts-Fahrt von Eisenhüttenstadt in vier Etappen nach Schwedt teilzunehmen. Fast 40 Kanuten aus 12 Vereinen befuhren die insgesamt 154 km lange Strecke unter der bewährten Fahrtenleitung von Hilmar Schmidt vom Wassersportverein PCK Schwedt. Dabei war das Wetter den Teilnehmern nicht auf allen Etappen hold, blies doch auf der 50 km langen Strecke von Frankfurt bis Kienitz der Nordwest so stark, dass die sonst flotte Strömung der Oder aufgehoben schien. Der Klönabend in der Gaststätte Alter Hafen in Kienitz und tags darauf das Kanuliedersingen am Lagerfeuer auf dem Wildniszeltplatz bei Hohensaaten sorgten (wie gewohnt) für die richtige Wanderfahrerstimmung. Einmal im Nationalpark unteres Odertal angekommen setzten die ESV-/WSV-Seniorenkanuten der gelungenen Paddeltour noch ein „Sahnehäubchen“ drauf, wobei sie die neue Situation an der Oder als Schengen-Binnengrenze nutzten: Am Montag gings durch die Schwedter Querfahrt noch einmal auf die Stromoder und am früheren Fluß-Grenzübergang Widuchowa vorbei bis zur Abzweigung der West-Oder von der Ost-Oder und nach Zusammenfluß dieser mit der Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße auf letzterer wieder nach Schwedt zurück. Ein Besuch in der Wildnisschule Teerofenbrücke, idyllisch an der „Ho-Frie-

Wa“ gelegen, rundete diese wunderbare Nationalpark-Durchquerung per Kanu ab.

Am 20. Juni schließlich brachte uns unsere alljährliche gemeinsame Ausfahrt von Kanuten und Motorbootsportlern auf heimischem Gewässer zum „Kaffeeklatsch mit Selbstgebackenem“ auf heimischem Gewässer nach Erkner, wo wir die Gastfreundschaft des dortigen Anglervereins mit seinem wunderschönen Grundstück am Dämeritzsee genossen. Aber selbstverständlich nahmen die Kanuten am vorausgegangenen Sonnabend auch zahlreich selbst mit einer Fußballmannschaft als Aktive (und Kampfrichter) am ESV-Vereinsfest teil.

Im Juli war nicht nur (am 11.) unser gelungenes Abteilungssommerfest, das Sportfreund Büttner wiederum musikalisch umrahmte, sondern auch (am 18.) der Tag der offenen Tür unserjährliches Schnupperpaddeln, zu dem sich leider wieder zu wenig Interessenten auf dem Bootshausgelände einfanden.

Ein Blick auf die vor uns liegenden Kanuaktivitäten sei noch erlaubt, wird doch wieder gemeinsam mit den Kanuten von WSV 1921 vom 9.- 19.8. unsere Sommer-Etappenwanderfahrt Dahme Storkower Gewässer Spree mit Start und Ziel im ESV-Bootshaus stattfinden. Dann heißt es wieder an jedem Morgen (mit Ausnahme je eines Ruhetags am Neuendorfer See und am Schwielochsee) - egal ob Sonne oder Regen - Boot packen, denn die Zelte und der ganze „Übernachtungskram“ sind ja dabei. Aber das ist dann ja genau die Herausforderung, die Kanuten ab und zu mal suchen.....

Alles in allem ein ereignisreiches und schönes erstes Sporthalbjahr 2009 und einige schöne Projekte bei den Kanuten.

Lutz Habrecht, Wanderwart



Wanderpause bei der Winterwanderung des Landes-Kanuverbandes unter der bewährten Organisation von ESV Lok Schöne-weide (Fotos: L. Habrecht)



„Booteumtragen“ gehört im Frühjahr, wenn auf den Landeswasserstraßen die Schleusen, wie hier an der Hermsdorfer Mühle am oberen Dahmelauflauf, noch außer Betrieb sind, zum normalen Paddlergeschäft

„Addi“ Aderhold wird 75

Am 28. 9. begeht unser Sportfreund Gerhard Aderhold seinen 75. Geburtstag.

„Addi“, wie er in der Abteilung Schwimmen/Wasserball vorrangig genannt wird, ist wahrhaftig ein Sportler der ersten Stunde.

Als Mitglied des Vereins seit 1957 gehörte er 1960 zu den 5 Wasserballspielern, die den Wasserballsport im heutigen ESV Lok Schöne-weide begründeten. Nach der Einstufung in die Bezirksklasse gelang innerhalb eines Jahres der Aufstieg in die Bezirksliga Berlins.

Neben seinem sportlichen Engagement war Gerhard Aderhold viele

Jahre unermüdlich als Funktionär tätig, als Schwimmwart, Materialwart, Techniker und Wettkampfrichter. Er bewährte sich bei der Veranstaltungsorganisation, -durchführung und -auswertung. Für vorbildlichen Leistungen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Noch heute nimmt er aktiv am Vereinsleben teil. Jeden Freitag schwimmt er Seite mit seinem ersten Übungsleiter, Heinz Albrecht, seine Bahnen in der Schwimmhalle Baumschulenweg. Wir wünschen unserem Gerhard beste Gesundheit sowie weiterhin viel Spaß und Freude in der Abteilung Schwimmen/Wasserball.

Klaus Grunske, Abteilungsleiter

Erneut gute Leistungen der Wasserballer

Traditionell nahm die Herren-Wasserballmannschaft des ESV Lok Schöneweide vom 19. bis 21. Juni 2009 am Turnier in Grabow, nahe Schwerin, in Mecklenburg/Vorpommern teil, das bereits zum 34. Mal ausgetragen wurde. 3 Damen- und 7 Herrenmannschaften wagten sich ins Schwimmbecken und trotzten dem sehr launischen Wettergott. Nach kräftigen, überfallartigen Regenschauern am ersten Tag besserte sich das Wetter und die Teilnehmer freuten sich, „dass es wenigstens nicht geschneit hat“.

Nach dem vorjährigen Turniersieg und Pokalgewinn reichte es diesmal „nur“ zum 4. Platz. Die Vorrunde wurde noch mit einem 2. Platz hinter dem späteren Turniersieger abgeschlossen.

In der Finalrunde gab es leider zwei Niederlagen, wobei das Spiel um den 3. Platz im 5-Meter-Schießen gegen die HSG UNI Rostock 3 : 5 verloren ging. Das Endspiel bestritten die Dynamics aus Magdeburg und die SV Halle mit 3 : 1.

Für unsere Mannschaft, die immerhin mit 16 Sportlern angereist war, wurde es insgesamt ein spannendes Turnier mit einem abwechslungsreichen, bunten Rahmen. Klaus Müller hatte Zeltunterkünfte und Grillparty wieder akribisch vorbereitet und alle Teilnehmer trugen zum Gelingen der Spielpausen und der abendlichen Siegesfeiern bei. Im nächsten Jahr 2010 werden wir sicher wieder in Grabow dabei sein.

Klaus Grunske

Erfolg der Schwimmer im Freiwasser

Die Wasserballer des ESV Lok Schöneweide sind nicht nur im warmen Schwimmbecken zu Hause und im Umgang mit dem Ball perfekt. Sie wagen sich einmal im Jahr auch in die kälteren Gefilde des Freiwassers.

So nahm unser Wasserballwart und noch aktiver Wasserballer, Frank Eife - er wird im kommenden Jahr immerhin schon 50 Jahre alt - am 20. Juni 2009 am traditionellen Straussee-Schwimmen teil. Zum 84. Jubiläum gelang es dem Veranstalter, erneut ein hochkarätiges Teilnehmerfeld nach Strausberg im Osten von Berlin zu holen. Es wurden 2500 m und 1250 m von den Damen und Herren geschwommen, und das bei einer Wassertemperatur von nur 18° C. Weniger Geübte konnten sich am sogenannten „Querbeetschwimmen“ über den Straussee bei einer Länge von

350 m beteiligen.

Frank Eife hatte zur Unterstützung und als „Zugpferd“ seinen 23-jährigen Sohn mitgebracht, der langjährige Erfahrungen im Freiwasserschwimmen, meist mit Flossen, besitzt und als Mitglied des TSC auf viele nationale und internationale Erfolge im Flossenschwimmen zurückblicken kann.

Christian Eife siegte in der Altersklasse 20 bis 25 Jahre in 00:18:06 Std. und wurde insgesamt 4. über 1500m.

Vater Frank Eife belegte in 00:19:45 Std. den 2. Platz in seiner Altersklasse 45 bis 50 Jahre und wurde insgesamt 9. bei 44 männlichen Teilnehmern.

Wir beglückwünschen die beiden mutigen Schwimmer und wünschen uns für die Zukunft noch einige spektakuläre Freiwassereinlagen.

Klaus Grunske

Kegelspaß für Senioren

Alle Seniorinnen und Senioren von Treptow-Köpenick und der anderen Berliner Stadtbezirke hergehört!

Am Donnerstag, dem 8. Oktober 2009, findet auf unserer Kegelbahn auf dem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide die jährliche Kegelspaß-Veranstaltung statt. Eingeladen sind alle ab 55 Jahre, die einmal auf etwas andere Art kegeln wollen. Denn bei diesem Wettbewerb spielen der Zufall und damit das Glück, nicht allein das Können, eine Rolle.

Beginn ist um 10.00 Uhr, die Startgebühr beträgt 1.- € Sportschuhe sind Pflicht.

Die Sieger und Platzierten bei Männern und Frauen erhalten Urkunden, alle Teilnehmer dürfen sich einen kleinen Preis aussuchen. Ein Hinweis an unsere Mitglieder: spricht ruhig einmal Eure Verwandten, Bekannten oder die Nachbarn an, die in der startberechtigten Altersklasse sind, ob sie nicht teilnehmen wollen.

H.W.

Neuer Name

Bei seiner Mitgliederversammlung am 5. Mai 2009 haben die Delegierten dem Berliner Turnerbund (BTB) einen neuen Namen gegeben. Von nun an heißt er Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB). Damit werden die beiden Stärken des Bundes, das Turnen und der Freizeitsport nun auch in seinem Namen ausgedrückt.

Von unserem Verein gehören die folgenden 5 Abteilungen zu diesem Verband: Gymnastik, Turnen, Gesundheitssport, Orientierungslauf und Sport mit Hund.

Seniorenkegler wieder im Trainingslager

Es war wieder eine sehr anstrengende aber gesellige Woche, zu der sich die Keglerinnen und Kegler der Donnerstags-Gruppen aufrafften. Die frühe Gruppe fuhr diesmal nach Doberlug-Kirchhain (10. -15. Mai) und die „Abräumer“ nach Bantikow (24.-29. Mai). Den Abschlusswettkampf gewann in beiden Gruppen Ingeburg Lippold (einmal als Gast) bei den Frauen und bei den Männern Helmut Becker in Doberlug-Kirchhain und Dieter Wuttke in Bantikow. Die Anreise erfolgte mit PKW, die Kosten trugen die Teilnehmer selbst. In der Regel werden dabei günstige Gruppenrabatte wirksam.

Neuerkönige der Seniorenkegler gekrönt

Golden funkelnde Kronen werden jährlich zweimal am Jahresende und zur Jahresmitte den Neuerköniginnen und -königen der Donnerstagsgruppen für das Siegerfoto aufgesetzt. Die Halbjahreswertung - das gilt auch für die Montagsgruppen - war jetzt wieder aktuell. Die Montagsgruppen führen diese Ehrung im Rahmen eines Sommerfestes auf der Kegelbahn durch, während die Donnerstagsgruppen bei ihren Gartenfesten die Königinnen und Könige krönen. Und das sind die Ausgezeichneten für das 1. Halbjahr 2009:



Ingrid Giese und Helmut Becker waren die Majestäten der frühen Donnerstags-Seniorenkeglergruppe.

Montagsgruppe: (100 Kugeln je Trainingstag)	Anneliese Jahn	11 Neunen
Donnerstagsgruppen (80 Kugeln je Trainingstag)	Horst Jahn	14 „
Frühe Gruppe:	Ingrid Giese	8 „
	Helmut Becker	12 „
„Abräumer“:	Inge Westphal	3 „
	Dieter Wuttke	17 „

Gesundheitstag für Auszubildende

Die DB Services Nordost GmbH hat einen jährlichen Gesundheitstag für und unter der Regie ihrer Azubis eingeführt. Die erste Ausgabe fand am Freitag, dem 26. Juli 2009, auf dem Lok Sportplatz statt, natürlich unter Mitwirkung des ESV.

Die Veranstaltung stand unter dem Thema „Stressprävention“. Der Hintergrund für diese Themenwahl ist der teilweise hohe Krankenstand der Auszubildenden, der auch durch Stress verursacht wird. Zugleich bestand die Aufgabe, die Teamfähigkeit der Azubis zu testen und zu verbessern.

So hatte sich die Projektgruppe als Wettbewerbe Tauziehen, Slalomlauf mit Wassereimern, Bilder legen auf Zuruf, Weitsprung, Kugelstoß, Anti-Stress-Gymnastik, eine Diskussionsrunde zum Stress und eine Mannschaftsaufgabe, die mit Sackhüpfen verbunden war, ausgedacht. Es kam bei der Unterstützung der Mannschaftsmitglieder ordentlich Stimmung auf. Am Ende spielte dann noch eine Azubi-Mannschaft gegen ein „7“ ihrer Ausbilder Fußball. Das Spiel endete 7 : 1 für die Azubis.

Man kann den Azubis nur bestätigen, diese Veranstaltung gründlich vorbereitet zu haben. Erstaunlich war aber, dass es Teilnehmer gab, die zum ersten Mal in ihrem Leben zum Kugelstoß antraten. Für den Vertreter des ESV, der die Kampfrichter mit den Wettkampfbestimmungen vertraut machte, war es jedoch eine Freude zu sehen, dass eine nicht unbedeutende Zahl von aktiven Sportlern aus

dem Bereich Nordost als Azubis zur Bahn kommen.

Vielen Dank noch Michael Plöntzke und

seinem Team für die gute Vorbereitung der Wettkampfstätten.

H.W.



Tauziehen war ein Wettbewerb beim Gesundheitstag, bei dem es auch um Erfahrung der Teamfähigkeit ging

Projektförderung 2010

Über die Projektförderung der DB AG können Eisenbahnsportvereine finanzielle Zuwendungen beantragen. Dazu gibt es genaue Vorschriften, wofür solche Anträge gestellt werden können. Möglich ist eine Zuwendung jedoch nur, wenn die Mehrzahl der Vereinsmitglieder Eisenbahner bzw. deren Angehörige sind. Natürlich entscheidet der VDES-Hauptvorstand, der für die Vergabe der Projektmittel zuständig ist, ob und in welcher Höhe sie gewährt werden.

Folgende Anträge wurden eingereicht:

Der Vorstand	- für das Offene Vereinssportfest 2010
Abt. Sportschießen	- für einen Eisenbahner-Pokalwettkampf mit Luftgewehr und -pistole
Abt. Volleyball	- für ein Volleyball-Turnier
Abt. Fußball	- für 2 Fußball-Turniere
Abt. Tischtennis	- für ein Tischtennis-Turnier
Abt. Kegeln	- für ein Kegeltturnier

Voraussetzung für eine Bestätigung ist, dass an den Wettkämpfen ein hoher Anteil von Eisenbahnern/-angehörigen beteiligt ist.

Werbung

Überprüfung durch das Bundeseisenbahnvermögen

Im April d.J. wurde uns in einem Brief des BEV- Hauptverwaltung Bonn mitgeteilt, dass unser Verein in diesem Jahr erneut auf seine Förderungswürdigkeit nach den „Sportförder-Richtlinien des Bundeseisenbahnvermögen“ überprüft wird. Es war die dritte Überprüfung dieser Art.

Als Prüfungsschwerpunkte wurde die Vereinsstatistik, die Beitragszahlung der Eisenbahnermitglieder und die Zusammensetzung des Vereinsvorstandes sowie die Nutzung der uns durch das BEV überlassenen Sportanlagen benannt.

Diese Ankündigung war dann natürlich Schwerpunkt der anschließenden Vorstandssitzungen.

Die angeforderten Unterlagen wurden der Prüferin zugesandt.

Die Überprüfung fand dann am 15.Juli statt.

Zunächst besichtigten wir zusammen mit dem Sportstättenverantwortlichen der Dienststelle Berlin das Kanuheim in Karolinenhof.

Anschließend klärte ich im Sportbüro mit ihr die bei der Durchsicht der übergebenen Unterlagen aufgetretenen Fragen. Sie resultierten vor allem aus den als EB-Angehörigen gemeldeten Mitgliedern. Die Überprüfung endete mit der Kontrolle der Beitragslisten der einzelnen Abteilungen bezüglich der Beitragstreue der Eisenbahner/EB-Angehörigen.

Auf dem gemeinsamen Weg zur S-Bahn besichtigten wir noch unseren Sportplatz.

Seit dem 29.Juli liegt der Prüfbericht vor.

Das Wichtigste im voraus: **Die Förderungswürdigkeit wird uns weiterhin bestätigt!**

Durch das Streichen von 2 Mitgliedern

wegen Doppelzählung und der Nichtanerkennung von 5 jugendlichen Mitgliedern als EB-Angehörige reduziert sich unser EB-Anteil von 58,96 auf 58,66%!

Der Vereinsvorstand verfügt über die erforderliche Zusammensetzung.

Die Begehung der Immobilien des BEV ergab, dass diese ausschließlich von Vereinsmitgliedern im Sinne der Sportförderrichtlinie genutzt werden.

Es ist wieder mal geschafft. Ich bedanke mich für die in den Abteilungen geleistete Arbeit als Grundlage für die Existenz von Lok Schöneweide!

H.-G.Dirks

1. Vorsitzender

des ESV Lok Schöneweide

Begrüßung der neuen Bahn-Azubis

Am Donnerstag, den 9. Juli erfolgte die Begrüßung der neuen Azubis und ihrer Eltern in der Ausbildungsstätte im Werk Schöneweide. Mit dem aktualisierten Informationsblatt und unserem Flyer begab ich mich in die Kantine der Ausbildungsstätte.

Versammelt waren künftige gewerbliche Azubis der S-Bahn Berlin, von Railion, von DB Fernverkehr, Netz und Station & Service.

Zuerst begrüßte der Ausbildungsleiter die Anwesenden und stellte die Ausbildungskoordinatoren der einzelnen Betriebe vor. Danach hatten die Sozialpartner der Bahn, wie Bahn-BKK, DEVK, Sparda, BSW, VDES, die Gelegenheit, sich zu präsentieren. Dabei war es auch mir möglich, Lok Schöneweide vorzustellen und die Sportmöglichkeiten in unserem Verein zu erläutern.

Mehrere Azubis zeigten Interesse und nahmen das Info-Blatt und den Flyer mit.

Es wäre schön, wenn mit Hilfe des Ausbildungskoordinators der S-Bahn, Mike Peschke, wieder einige Azubis unsere Reihen verstärken würden!

H.-G.Dirks

Der ESV-Vorstand

Durchschnittsalter 61 Jahre/ Jeder sechste heißt Peter

Der Vorstand des ESV Lok Schöneweide führt die Geschäfte des Vereins im Sinne der Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. So schreibt die Satzung des ESV seine Tätigkeit fest. Er wird jeweils für 2 Jahre gewählt und bleibt bis zur Übernahme der Geschäfte durch den neuen Vorstand im Amt.

Laut Satzung sind maximal 21 Personen im Vorstand zulässig. Zur Zeit sind es nur 18 Mitglieder. Eigentlich ist es ja der erweiterte Vorstand, denn im Sinne des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches besteht der Vorstand nur aus 3 Personen, nämlich dem 1. und 2. Vorsitzenden sowie dem Kassenwart. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich.

Von den 18 Vorstandsmitgliedern sind 9 Funktionsträger und eben so viele Beisitzer. Zwei Vorstandsmitglieder haben eine Doppelfunktion: Die Kultur- und Frauenwartin sowie der Presse- und Seniorenwart.

13 Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im Sinne der Vorgaben des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine

zählen als Vorstandsmitglieder. Das sind sechs noch bei der Bahn beruflich tätige, sechs berentete Eisenbahner (5) und eine Eisenbahnerin sowie ein Angehöriger einer berenteten Eisenbahnerin.

Alle 15 Abteilungen sind im Vorstand vertreten, drei davon doppelt (Radsport, Turnen, Volleyball). Bei 7 Abteilungen ist der oder die Abteilungsleiter/in zugehörig. Drei Frauen gehören dem Vorstand an.

Die altersmäßige Aufteilung ist wie folgt:

Über 30 Jahre	1 Mitglied
„ 40 „	2 Mitglieder
„ 50 „	4 „
„ 60 „	4 „
„ 70 „	7 „

Das Durchschnittsalter liegt etwas über 61 Jahre.

Übrigens von den Vorstandsmitgliedern heißt jeder sechste Peter und jeder neunte wird „Hanne“ gerufen. Bleibt noch zu erwähnen, dass es 14 Nichtraucher in diesem Gremium gibt.

We

75 Jahre Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine

Zwei Autoren des ESV Lok Schöneweide, die den „Ostteil“ schrieben

Dieses Jubiläum war 2001, denn am 6. März 1926 wurde der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine gegründet. Erinnert wurden wir daran, weil uns jetzt vom Hauptvorstand des VDES eine Festbroschüre zugesandt wurde. Sie ist zwar vom Juli 2001, aber für diejenigen, die sich für die Geschichte des Eisenbahnersports interessieren hoch interessant.

Dass der Eisenbahnersport eine sehr wechselvolle Geschichte durchlebt und gestaltet hat, ergibt sich aus den 75 Jahren seines Bestehens. Alles, was ab 1945 bis zur politischen Wende für den Eisenbahnersport in der DDR von Bedeutung war, ist übrigens von zwei Mitgliedern unseres ESV für die

Festbroschüre aufgeschrieben worden. Kurt Zach (Abt. Turnen) und Eberhard Geske (Abt. Tennis) sind die Autoren. Kurt Zach, der alles miterlebt, der die Entscheidungen mitgefasst hat und ein exzellenter Historiker ist sowie Eberhard Geske, ein Hobby-Geschichtsschreiber in Sachen Lok-Sport haben den Eisenbahnersport im Osten Deutschlands auf 25 Seiten dargestellt. Das ist von den Gestaltern sehr geschickt gemacht: Ab der Gründung der beiden deutschen Staaten läuft die Geschichtsschreibung in der Broschüre parallel linke Seite unter dem Titel „West“, rechte Seite unter „Ost“. Das lässt Vergleiche zu, wie parallel und doch so unterschiedlich der

Eisenbahnersport sich in den beiden deutschen Staaten entwickelte. Dieses Auseinanderdriften wird im Kapitel der Auflösung der SV Lokomotive der DDR so richtig deutlich, insbesondere darin, wie bei uns längst überlebte Festlegungen, wie z. B. die 50%-Eisenbahner-Mitgliedsklausel wieder eingeführt wurden, wie die Förderung des Sports bis fast gegen Null gefahren worden ist.

Kurzum, das Lesen dieser Festbroschüre sei empfohlen. Sie kann im Sportbüro eingesehen oder auch ausgeliehen werden (Tel.297 27 324).

H. Weiss

Radtourenfahrt des ESV „2. Bernau- Oder-Bernau“

Am 11. Juli startete unsere Abt. Radsport ihre zweite Radtourenfahrt in Bernau bei Berlin.

Es sollte alles wieder bestens werden. Über die Winterzeit wurden zusätzliche Schilder und Pfeile zur Kennzeichnung der Strecke gefertigt, die Strecken wurden mehrfach abgefahren und die Streckenpläne verfeinert.

Tage vorher wurde mit besonderer Aufmerksamkeit der Wetterbericht verfolgt. Radfahrer sind zwar Allwettersportler, aber Regen, Kälte und Wind hält doch so manchen unorganisierten Radfahrer von der Teilnahme ab und erhöht die Sturzgefahr. Und es soll ja allen, den Startern und den Helfern, Spaß machen.

Voller Elan bereiteten 21 Helfer sich und die Veranstaltung vor. Es wurden Kuchen gebacken, Lebensmittel für das Buffet und

für die Kontrollpunkte eingekauft und vorbereitet, es wurden die Strecken ausgeschildert.

Neben den Strecken über 72, 112 und 152 Kilometer boten wir erstmalig auch zwei Strecken über 32 und 40 Kilometer für Anfänger und Familien an. Die Landschaft um den Liepnitzsee und um Biesenthal herum ist wunderschön. Es gibt Rad- und Waldwege, die übrige Strecke ist verkehrsarm. Wir haben diese Tour mehrfach in der lokalen Presse, in „Paula 7“, in der Zeitung des Berliner Radsportverbandes und anderen Medien publiziert, wir hatten ideales Radsportwetter, trotzdem folgten nur 10 Radler/-innen unserem speziellen Angebot. Schade!

Insgesamt gingen über die langen Strecken 131 Sportlerinnen und Sportler an den Start, davon waren 64 in Radsportvereinen

organisiert, 67 Teilnehmer waren vereinslose Radsportler. In einzelnen Gesprächen und mittels unseres Flyers haben wir versucht, einzelne Teilnehmer für Lok Schöneweide zu interessieren.

Viele der Teilnehmer bescheinigten uns wieder eine landschaftlich schöne ausgewählte Strecke, eine sehr gute Ausschilderung der Strecke und eine perfekte Organisation. Ein großes Dankeschön für die umfangreiche Arbeit, aber wann schlägt sich das in höheren Teilnehmerzahlen nieder. Wir konnten zwar gegenüber 2008 eine Steigerung der Teilnehmer verzeichnen - verkraftet hätten wir aber noch wesentlich mehr!

Übrigens findet das „3. Bernau-Oder-Bernau“ am **24. April 2010** statt!

H.-G. Dirks

Pinpamon Sodmanee...

... ist eine Austausch-Schülerin aus Bangkok, die ein Jahr in Berlin bei der Familie von zwei unserer jungen Schwimm-Mitglieder wohnte und in dieser Zeit als Mitglied des ESV Lok Schöneweide bei uns trainierte und an Schwimmveranstaltungen teilnahm.

Sie ist nun wieder in ihre Heimat zurückgekehrt, voller Eindrücke und Erlebnisse von unserem, für sie fremden Land, dessen Sprache sie in dieser Zeit gelernt hat.

Wir haben sie als ein aufgeschlossenes und freundliches Mädchen kennen gelernt, dass sich sofort in unsere Gemeinschaft eingefügt hat und auf allseitige Sympathien gestoßen ist. Und auch sie hat sich offensichtlich bei uns wohl gefühlt.

In ihrer Heimat war sie Mitglied der Schwimm-Mannschaft ihrer Schule und hat uns durch tolle Leistungen beeindruckt.

Bei den Herbst- und Frühjahrsmeisterschaften von Aqua Berlin errang sie 4 Gold- und 2 Silber-Medaillen und brachte dadurch unseren Verein auf vordere Plätze.

In unserer ewigen Bestenliste hat sie sich mit 6 ersten Plätzen für alle Zeiten verewigt.

Uns und auch ihr fiel der Abschied schwer und wir wünschen ihr für ihr weiteres Leben alles Gute.



Pinpamon mit Daniel Bakanowicz(links) und Florian Matysiak

Lichtschächte wieder heller

Bei einem Arbeitseinsatz beseitigten die Sportschützen aus den Lichtschächten des Schießkellers wachsendes Strauchwerk und säuberten die Fenster.

Wir würden uns freuen, mal wieder etwas von Pinpamon zu hören oder sie vielleicht mal wieder zu sehen.

Peter Schubert

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Fußball

15.09.09	Mario Pfeiler	40 Jahre
20.11.09	Baldur Frobenius	50 „

Abt. Gymnastik

10.08.09	Brigitte Lompe	70 Jahre
13.08.09	Ingeborg Ernst	70 „
26.09.09	Rosemarie Thöricht	70 „
15.10.09	Beate Retzke	55 „
26.10.09	Ingrid Bolle	75 „

Abt. Orientierungslauf

06.09.09	Anett Müller	40 Jahre
09.09.09	Günter Strobelt	75 „
07.10.09	Helga Schlittermann	75 „

Abt. Schwimmen/Wasserball

28.09.09	Gerhard Aderhold	75 Jahre
19.10.09	Benjamin Barnewski	30 „

Abt. Sportschießen

25.06.09	Dietmar Hippel	75 Jahre
13.07.09	Hansjürgen Umlang	60 „
18.07.09	Elsbeth Truckenbrodt	75 „
02.08.09	Uwe Hedemann	65 „
10.09.09	Jürgen Greiner-Mai	60 „

Abt. Tischtennis

05.08.09	Harri Schulze	70 Jahre
01.11.09	Dieter Augner	70 „
11.11.09	Hans Schulze	80 „

Abt. Turnen

23.11.09	Marica Graefe	20 Jahre
----------	---------------	----------

37. Lok-Seniorenturnier im Tennis durchgeführt



Der Hauptmann von Köpenick ließ es sich nicht nehmen, am 2. Wettkampftag des Lok-Senioren-Tennisturniers auf der Anlage unseres Vereins vorbeizuschauen, um alle Turnierteilnehmer und Gäste auf das Herzlichste zu begrüßen.

Durchgeführt wurde das Traditionsturnier vom 20. bis 23 August.

Gemeldet hatten 92 Spielerinnen und Spieler aus 22 ehemaligen Lok-Vereinen und aktuellen Eisenbahnersportvereinen.

Die Sieger in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen wurden in den Altersklassen 40, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahre ermittelt.

Unser Vereinsvorsitzender, Hans-Günther Dirks, wünschte allen Teilnehmern zur offiziellen Eröffnung am 21.08. viel Erfolg beim sportlichen Wettkampf und viel Spaß beim gemütlichen Beisammensein. Auch unsere Vereinsjustitiarin, Elke Fomferra, schnappte sich ihren Enkelsohn und verbrachte einige Stunden auf der Tennisanlage, um einmal ein solch großes Turnier kennenzulernen.

Die Organisation lag in den Händen des Abteilungsleiters Eberhard Geske, der nach einjähriger Vorbereitungszeit mit seinen Helfern ein perfektes Turnier, eine sehr gute Platzanlage, ein tolles Kulturprogramm und mit Hilfe der Sportgaststätte eine gute Versorgung sicherstellte.

Ein ausführlicher Bericht wird in der nächsten Ausgabe zu lesen sein.

Viel Arbeit auf der Kegelbahn

In der für die Kegelbahn festgelegten Sommerpause gab es viel zu tun. Mit viel Mühe und der Mitwirkung von Experten konnte endlich die Bahn Nr. 3 repariert werden. Außerdem stand die Maschinenwartung an. Dabei wurden Kleinmotorschütze ausgewechselt und ein Satz Steuerplatinen getauscht. Die Bahnpflege beinhaltet u. a., dass bei allen 4 Läufen das erste Drittel der Bahn geschliffen und grundiert wurde. Auch die Kegel wurden gereinigt, gewogen und den Vorgaben entsprechend aufgehängt.

Am 21.07. erfolgte durch den Berliner Kegelverband die Abnahme als Wettkampfkegelbahn. Deshalb wurde vorher die Bahn vermessen, ob die Kehlung den Vorschriften entspricht und die Bahnen wirklich waagerecht aufliegen.

Natürlich wurden auf der Bahn sowie im Vorraum Reinigungsarbeiten vorgenommen, die Fenster geputzt, alle Stühle mit Essigreiniger gesäubert und das Linoleum versiegelt.

Bei diesen Arbeiten haben etliche Mitglieder der Abt. Kegeln unter Leitung von „Hanne“ Köhler Hand angelegt, insbesondere die Sportfreundinnen und Sportfreunde Marita Lindenberg, Lothar Sonntag, Dieter Guder, Klaus Schulz, Lothar Flubacher, Wolfgang Springmann und Horst Mantwill.

Swantje 30 Jahre bei Lok Schöneweide

Swantje Plath anlässlich der letzten Mitgliederversammlung mit der VDES-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet ist vor nunmehr 30 Jahren als Schulkind in die damalige Sektion Schwimmen der BSG Lok Schöneweide eingetreten.

Schon nach kurzer Zeit machte sie durch gute Schwimmleistungen auf sich aufmerksam, so dass sie in unsere kleine, aber leistungsstarke Wettkampf-Mannschaft, damals nur aus

Mädchen und weiblicher Jugend bestehend, aufgenommen wurde. Höhepunkt des Wettkampfgeschehens waren damals die alljährlichen Spartakiaden, bei denen auch sie über viele Jahre regelmäßig mehrere Medaillen errang und als sehr gute Schwimmerin zu den vielen, von uns errungenen Medaillen beitrug. Nach Beendigung ihrer aktiven Laufbahn widmete sie sich als Übungsleiterin unserem Nachwuchs. Dabei ergab es sich, dass sie auch schon mal kleinen Kindern das Schwimmen beibrachte.

Daraus entstand der Gedanke, zu versuchen, durch das Angebot „Schwimm-Unterricht für die Kinder von Eisenbahnern“ unseren damals sehr geringen Eisenbahner-Anteil positiv zu beeinflussen. Dank der Einsatzbereitschaft von Swantje und ihres Ideenreichtums bei der Verwirklichung dieses Angebots wurde es ein Riesenerfolg. Manchmal tummelten sich mehr als 10 Kinder ab einem Alter von 3 Jahren im Nichtschwimmerbecken.

Seit dem Jahr 2000 haben bei ihr und den ihr im Laufe der Zeit zur Seite stehenden Übungsleitern über 40 Kinder spielerisch ihre Angst vor dem nassen Element überwunden und das Schwimmen erlernt bzw. fast erlernt.

18 Kinder sind als emsige Schwimmerinnen und Schwimmer unserem Verein treu geblieben, davon bilden zur Zeit 11 den Kern unserer Wettkampf-Mannschaft.

Der Verein bedankt sich bei Swantje für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit, wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und hofft, dass sie uns noch lange bei der Betreuung unseres Nachwuchses zur Seite steht.

Peter Schubert



Werbung

Sport und Spaß in Kienbaum



Sportsfreundinnen der Abteilung Gymnastik und Angehörige verbrachten ein Wochenende im Mai im Bundesleistungszentrum Kienbaum. Unter der bewährten Anleitung durch Übungsleiter Achim Behnisch erlebten sie ein sportlich-entspannendes Gymnastikprogramm in der Halle und zu Wasser, schwitzten in der

Sauna und ermittelten den Rattenkönig beim Kegeln. Die Übungen im Krafraum sorgten vor allem bei den Damen für überraschend viel Heiterkeit, welche in zwei geselligen Abenden mit kabarettistischen Einlagen und Tanz ihre Fortsetzung erfuhren. "Speisen wie ein Weltmeister" war quasi Motto beim Verputzen der gesunden

Sportlernahrung in Anbetracht von Profi-Boxer Nikolai Walujew, der gerade in Kienbaum trainierte. Perfekte Vorbereitung, gute Stimmung und die Zurückhaltung von Kienbaums gefürchteten Riesen-Mücken trugen zu dem gelungenen Ausflug bei, an den sich alle gern erinnern. Sebastian Große

Berliner Freiwilligenpass

Der Berliner FreiwilligenPass soll Dank, Würdigung und Anerkennung für freiwilliges bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement im Land Berlin zum Ausdruck bringen. Außerdem kann er mit einer Beschreibung der dabei erworbenen Kompetenzen als Nachweis des gezeigten Einsatzes bei Bewerbungen oder Anrechnungsverfahren in Bildung und Beruf eingesetzt werden.

Der Berliner FreiwilligenPass beschreibt die ausgeübten freiwilligen Tätigkeiten näher. Er enthält den Dank und die Anerkennung für die geleistete Arbeit, jedoch keine beurteilenden Bemerkungen. Er trägt das Wappen des Landes Berlin, das Logo der Sportjugend Berlin sowie die Unterschrift des Regierenden Bürgermeisters von Berlin und eines Vertreters/einer Vertreterin der Trägerorganisation.

Alle Menschen ab 12 Jahren können einen Antrag auf einen solchen Pass stellen, wenn sie sich mindestens 80 Stunden verteilt über ein Jahr regelmäßig oder in einem Projekt durchgängig mindestens 200 Stunden ehrenamtlich engagiert haben.

Die Sportjugend Berlin ist als Trägerorganisation für die Verleihung des Freiwilligenpasses zugelassen und für junge Ehrenamtliche bis 27 Jahre und Ehrenamtliche im Kinder- und Jugendsport zuständig.

Antragsverfahren: Der Ehrenamtliche kann im Internet unter www.berlin.de/freiwilligenpass

willigenpass einen FreiwilligenPass beantragen. Bei der Beantragung muss vom Antragsteller als Organisation die Sportjugend im Landes-sportbund Berlin und im Textfeld die genaue Bezeichnung des Vereins/Verbands, bei dem die freiwillige Tätigkeit ausgeübt wird, angegeben werden. Die Sportjugend Berlin bearbeitet den Antrag verantwortlich und abschließend und muss dabei die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben des Antragstellers von den Organisationen (Verbänden/ Vereinen), in denen die freiwillige Tätigkeit erfolgt ist, prüfen lassen und den inhaltlichen Teil des Freiwilligen Passes in Form eines Textes gemeinsam abstimmen. Es muss sichergestellt werden, dass keine Beurteilung der Person oder die Qualität des Einsatzes angegeben wird, sondern eine sorgfältige Beschreibung des Engagements. Die Sportjugend Berlin wird die Ausstellung der FreiwilligenPässe selbst im Internet durchführen, ausdrucken und unterschreiben. Sie leitet den Pass an den Verein/Verband weiter, der diesen zu besonderen Anlässen im Rahmen einer würdigen Rahmenveranstaltung verleihen wird. Zusätzlich können diese auch bei der Ehrungsveranstaltung der Sportjugend Berlin (begrenzte Anzahl) überreicht werden. Die Senatsverwaltung wird zukünftig weiterhin 2 Veranstaltungen im Jahr zur Verleihung von FreiwilligenPässen (nur begrenzte Anzahl) durchführen.

Beratung mit dem Jugendwart

Der Jugendwart des Vereins, Peter Schön, lädt zu einer Beratung über den Kinder- und Jugendsport im ESV Lok Schöneeweide ein und möchte sie mit einem Kegelwettbewerb verbinden.

Termin ist Sonnabend, der 26. September 2009, ab 14.00 Uhr, auf der Kegelbahn am Lok-Sportplatz.

Er bittet alle Abteilungen, je einen Vertreter zu entsenden und möchte gern alle Übungsleiter, die im Kinder- und Jugendsport tätig sind, zu diesem Treffen begrüßen.

Natürlich sind auch Interessierte gern gesehen, die künftig mit der jungen Generation ehrenamtlich zu tun haben wollen, sei es als Übungsleiter oder mit der Übernahme einer Funktion. Abteilungen, die künftig eine Gruppe oder Mannschaft mit Kindern oder Jugendlichen bilden wollen, sollten mit allen Mitgliedern, die an dieser Aufgabe beteiligt werden, erscheinen.

Eine Rückmeldung bis zum 15. September ist erforderlich. (pmschoen@web.de oder telefonisch an das Sportbüro 297 27 324).

RadSPORTler als Baumfäller

Als ausgewiesene Experten beim Baumfällen erwiesen sich Rolf Lischer und Jürgen Klähne (beide Abt. RadSPORT).

Laut Mietvertrag mit dem Bundeseisenbahnvermögen obliegt dem ESV Lok Schöneeweide die Verkehrssicherungspflicht. Den beiden Holzfällern sagen wir herzlichen Dank.